



# Kirchenbote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Nürnberg - Fischbach



Nummer 5

August / September 2023



**Evang.-Luth. Pfarramt**

Fischbacher Hauptstr. 213  
90475 Nürnberg

Di., 14.00 bis 18.00 Uhr

Do., Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr

☎ 83 01 22 Fax: 83 25 407

**E-Mail:**

auferstehungskirche.fischbach@elkb.de

**Internet:** [www.fischbach-evangelisch.de](http://www.fischbach-evangelisch.de)

**Pfarrer** Johannes Häselbarth

☎ 83 01 22

**Pfarramt** Hanni Liebel ☎ 83 01 22

**Wochenend-Notfallhandy**

☎ 0151 16 32 03 44

**Diakoniestation**

Fischbach-Altenfurt-Moorenbrunn

Mo. bis Fr. von 6.30 bis 15.00 Uhr

☎ 300 03 – 160

**Bankverbindungen:****Spendenkonto Kirchengemeinde**

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

IBAN: DE86 7606 1482 0004 3131 27

BIC: GENODEF1HSB

**Spendenkonto Gemeindeverein**

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

IBAN: DE65 7606 1482 0004 3199 07

BIC: GENODEF1HSB

Aus Datenschutzgründen  
wurden die restlichen Daten in der  
Internet-Ausgabe  
unleserlich gemacht!

**Redaktionsschluss für die nächste**

**Ausgabe:** 05. September 2023

**Verteilung:** 29. September 2023



Titelbild und oben: Am Ende des Gottesdienstes wurde eine Scheinakazie vor dem Pfarramt gepflanzt. Zwei edle Spender haben sich gefunden, so konnten am Ende auch noch ein zweiter stattlicher Baum gepflanzt werden.  
Danke für die Großzügigkeit!

Johannes Häselbarth, Pfarrer

Dienste in der Gemeinde	2	Haus für Kinder	20
Nachgedacht	4	Senioren Ausflug	22
Gemeindefest	6	Minigottesdienste	22
Gemeindereise „Israel“	8	Ein musikalisches Erlebnis	23
Filmnacht im Garten der MK	12	FAME goes Kirchentag	24
Hilfe gesucht	13	Kinderseite	25
Gottesdienste	14	Freud und Leid	26
Erntedankfest	17	Gemeindetermine	27
Kirchenchorkonzert	17	Kindergottesdienst	28
Kirchenpost	19	Impressum	28

## Nachgedacht

Liebe Fischbacher und Birnthoner!

Mitten im Dorf, wo wir früher gewohnt haben wurde einmal ein riesengroßer Baum gefällt, und das, obwohl er gar nicht kaputt war und auch nicht wirklich gestört hat. Das hat mich richtig geärgert, weil die Leute nicht gemerkt haben, wie wichtig dieser Baum gerade an diesem Platz im Dorf ist.

Und es hat mir wehgetan, weil so ein Baum mit seiner ganzen Geschichte so viel mit uns zu tun hat. Was hat er nicht alles schon gesehen und gehört im Laufe der Jahrzehnte und Jahrhunderte! Die Menschen wurden geboren und sind gestorben – und er war immer noch da. Er hat die Kriege überdauert, Dürre und Feuer. Er hat manches Geflüster eines Liebespaares gehört oder das Weinen eines Kindes auf dem Heimweg von der Schule. Und in wenigen Minuten ist er umgesägt.

Es berührt uns, wenn ein Baum, vor allem ein sehr alter Baum gefällt wird. Er ist ja auch ein Bild für das Leben von uns Menschen. So ein Baum streckt unsichtbar seine Wurzeln in die Tiefe. Genauso hat unser Leben seine Wurzeln, die unsichtbar zu uns gehören.

Was sind da aber die Quellen, von denen wir leben, die uns Kraft geben, uns wachsen lassen? Wenn wir den

Wurzeln in unserem Leben nachgehen, müssen wir tief hinunter graben. Wie der Baum strecken wir auch unsere Wurzeln aus, suchen nach Quellen zum Leben.



Pfarrer Häselbarth

Alle Menschen sind auf der Suche nach diesen Quellen, jeder und jede auf seine oder ihre Weise. Ein Psalm weist unseren Wurzeln den Weg zur Quelle des Lebens: „Der ist gut dran, der sich Gedanken macht, der zu begreifen sucht, was er glaubt und wofür er lebt. Der ist wie ein gesunder Baum, an Wasserbächen gepflanzt: Seine Wurzeln trinken in der Tiefe.“ (Psalm 1)

Einen Menschen, der so seine Kraftwurzeln nach Gott ausstreckt, nennt die Bibel einen gesegneten Menschen. Für viele Menschen ist das Abendmahl so eine Quelle, wo sie Gott begegnen, wo sie Kraft schöpfen für den Alltag. Überhaupt soll der Ruhetag, der Sonntag und da natürlich der Gottesdienst so eine Tankstelle sein, wo ich mich erfrischen kann, Trost und Gemeinschaft erfahren.

Zum Baum gehört auch der Stamm. An den Jahresringen haben wir gese-



hen: Das Leben eines Baumes ist nicht gleichmäßig. Da gibt es Dürrezeiten, wo der Baum kaum wächst, Krankheiten, Verletzungen, die ihre Spuren hinterlassen. Der Stamm bekommt Risse, vielleicht schlägt auch einmal ein Blitz ein.

Auch in unserem Leben finden wir solche Spuren. Manche tun sehr weh, manche Wunden heilen nie ganz, es bleiben Narben zurück. Kaum ein Baum wächst kerzengrad. Kein Mensch bleibt von schweren Stunden verschont, wir alle müssen Niederlagen einstecken. Aber deswegen sind die Wurzeln so wichtig, dass sie genügend Kraft finden, dass der Baum wachsen und stark werden kann. Sie halten den Baum fest.

So ein Baum, der fest verwurzelt ist, die Quelle erreicht, der einen starken

Stamm hat, der bringt reife Früchte. Es gibt Zeiten, da hängt der Baum so richtig voll, dass die Äste fast brechen. Wir können den anderen Menschen geben, unsere Zeit, unsere Kraft, teilen von unserem Reichtum.

Dann gibt es aber sicher auch Zeiten, wo nicht viel dranhängt an meinem Baum, wo wir uns selber leer und ausgepowert fühlen, andere brauchen, die uns unter die Arme greifen. Da ist es gut, wenn unsere Wurzeln tief genug reichen, an der Quelle bleiben. Lasst uns unsere Wurzeln ausstrecken nach der Quelle, die uns wirklich Leben verspricht!

Eine erholsame Ferienzeit wünscht  
Ihnen Ihr

*Johannes Häselbarth, Garre*

Kinderchor-  
konzert beim  
Gemeindefest in  
der Kirche



## Gemeindefest



Viele haben an diesem Fest gefeiert und auch mitgeholfen, trotz der großen Hitze.

Danke an die Feuerwehr für die Bänke, Tische und Schirme!

Danke an Alexander Schaetz und seinen Grillwagen mit Temperaturen von gefühlt 95 Grad, dazu sein schwitzendes Team.

Auch an einem Kunstwerk wurde beim Fest gearbeitet. Aus vielen kleinen Baumbildern ist ein großes Kindergottesdienst-Bild entstanden, was im Kigo-Raum aufgehängt wird. Danke an alle, die mitgemacht haben.



Die Jugend hat sich mit großem Einsatz um Eis und Witze gekümmert. Die meisten Witze waren ihren Preis wert.

Nicht nur die Kinder wurden geschminkt. Manche Bemalungen waren recht gewagt, wurden aber mit großem Stolz präsentiert. Die Konfis wissen, was gefällt.

Bild aus Datenschutzgründen  
Entfernt.



Die Kirchenmusik stand dieses Jahr im Vordergrund. Der Kirchenchor hat sich von seiner besten Seite gezeigt und auch die Gemeinde zum Gesang eingeladen. Wer auf den Geschmack gekommen ist: Es werden immer Sängerinnen und Sänger gesucht!

Der Posaunenchor sucht auch Nachwuchs. Wer wollte, durfte die Instrumente ausprobieren. Einige Bläser klangen schon sehr verheißungsvoll, diese und die Anderen sollten auf jeden Fall bei der geplanten Anfängergruppe mitmachen. Im Herbst wollen wir mit einer speziellen Gruppe für Kinder mit eigenem Lehrer beginnen. Die Kirchengemeinde unterstützt tatkräftig.

Einfach im Pfarramt melden, (Tel.: 830122 oder E-Mail: [posaunenchor.fischbach@elkb.de](mailto:posaunenchor.fischbach@elkb.de))!



## *Gemeindereise nach Israel*

Vom 9. bis 17. Februar 2024 (Faschingsferien) veranstaltet die Evang. Kirchengemeinde Fischbach eine Reise nach Israel. Wir wollen, dass Sie Israel richtig erleben können, die besonderen Orte und Landschaften, die verschiedenen Kulturen und Religionen, die Spannungen und Möglichkeiten dieses Landes.

Die Reise richtet sich in erster Linie an unsere Gemeindemitglieder, die fit sein sollten.

Wir legen Wert auf gute Gemeinschaft und Glaubenserfahrung im Singen und Beten.

**Anmeldebögen sind im Pfarramt erhältlich.**

Johannes Häselbarth, Pfarrer

### Highlights

- ◆ Besuch und Übernachtung im christlichen Dorf Nes Ammim
- ◆ Besuch der UNESCO Weltkulturerbestätten, der Altstadt von Akko und der archäologischen Stätte Massada
- ◆ Führung durch einen Kibbutz am See Genezareth
- ◆ Heilige Stätten am See Genezareth
- ◆ Besuch des Nationalparks Tel Dan, des Jordanquellflusses Banyas und des Pilgerort Caesarea Philippi in der Nähe des Hermongebirges
- ◆ Andacht bei der Taufstelle Qasr el Yahud bei Jericho
- ◆ Gelegenheit zum Baden im Toten Meer
- ◆ Wanderung zur Ein Avdat Quelle, einem der schönsten Nationalparks in der Negev Region
- ◆ Andacht in den Ruinen der byzantinischen Kirche bei der Nabatäerstadt Avdat
- ◆ Besuch des Nationalparks Beit Guvrin
- ◆ Besuch des Ölbergs in Jerusalem mit herrlichem Ausblick über Jerusalem
- ◆ Via Dolorosa und Grabeskirche
- ◆ Andacht beim Gartengrab
- ◆ Zeit zum Erleben der multikulturellen Jerusalemer Altstadt sowie Neustadt
- ◆ Besuch der Holocaustgedenkstätte Yad Vashem



### Hier der geplante Reiseverlauf:

#### **1. Tag, Freitag 09.02.24 Flug und Ankunft in Israel**

Flug ab Nürnberg 11.00 Uhr über Istanbul nach Tel Aviv.

Ankunft am Ben-Gurion-Flughafen. Empfang durch unsere/n deutschsprachigen Reiseleiter/in.

Transfer zum christlichen Dorf Nes Ammim. Übernachtung Nes Ammim.

#### **2. Tag, Samstag 10.02.24 Akko, Heilige Plätze am See Genezareth**

Nach dem Frühstück Treffen mit Vertretern von Nes Ammim.

Besuch von Akko und Besichtigung der archäologischen Spuren in der einstigen Kreuzfahrerstadt.

Fahrt zum See Genezareth. Am See machen wir Mittagspause und genießen den lokalen Petrusfisch (im Preis inbegriffen).

Nachmittags besuchen wir die Heiligen Stätten am See (Berg der Seligpreisungen, Kapernaum, Tabgha) und das 2.000 Jahre alte "Jesus Boot".

Altstadt von Akko



Abendessen und Übernachtung am See Genezareth: El Mul Golan – Kibbutz Shaar Hagolan

#### **3. Tag, Sonntag 11.02.24 Jordanquellen, Golan**

Nach einer Führung durch den Kibbutz besuchen wir heute Obergaliläa und erkunden die Quellen des Jordan am Fuße des Hermongebirges, zuerst Tel Dan als größte Jordanquelle mit den Ausgrabungen einer alt-israelitischen Stadt. Danach fahren wir weiter zum nächsten Quellfluss Banyas mit der Stadt Caesarea Philippi, wo wir das Pan-Heiligtum besichtigen und eine kurze Andacht feiern.

Mittags haben wir die Gelegenheit, uns in einem der für Köstlichkeiten berühmten drusischen Restaurants in Massade zu stärken (fakultativ). Weiterfahrt auf die Golanhöhen und auf den Bental-Berg mit Blick auf Kuneitra im Umfeld von alten syrischen Stellungen.

Abendessen und Übernachtung El Mul Golan – Kibbutz Shaar Hagolan

#### 4. Tag, Montag 12.02.24 Taufstelle, Massada, Totes Meer



Massada

Früh am Morgen brechen wir auf und fahren über das Jordantal nach Süden bis zur Taufstelle (Qasr el-Yahud) bei Jericho. Dort feiern wir eine Andacht.

Danach fahren wir mit der Seilbahn zur majestätischen Herodesfestung Massada. Oberhalb des Toten Meeres gelegen, zählt diese letzte Bastion der jüdischen Widerstandskämpfer gegen die Römer zum Weltkulturerbe. Wer will, kann dann in Ein Bokek ein Bad im mineral-

und salzreichen Wasser des Toten Meeres nehmen.

Weiterfahrt zur Unterkunft im Kibbutz Mashabei Sade in der Negevüste.

Abendessen und Übernachtung Kibbutz Mashabei Sade Negev

#### 5. Tag, Dienstag 13.02.24 Negev

Hier besichtigen wir eine Einrichtung für Wüstenlandwirtschaft, dann das Grab von Ben Gurion mit Ausblick über die Zinn-Wüste (Trockenflussbett). Bei einer Wanderung an der Avdat-Quelle genießen wir die wunderbare Naturlandschaft und einen der schönsten Wege in der Negevüste.

In der Wüste feiern wir eine Andacht und machen dann Mittagspause bei der Nabatäerstadt Avdat. Anschließend besuchen wir den Nationalpark Avdat und kehren zu unserer Unterkunft im Kibbutz zurück.

Abendessen und Übernachtung Kibbutz Mashabei Sade Negev

#### 6. Tag, Mittwoch 14.02.24 Beit Guvrin, Jerusalem

Wir verlassen den Negev nach Norden und genießen den Nationalpark Beit Guvrin: Glockenhöhle und Tel Maresha mit seinen unterirdischen Höhlensystemen. Mittagsimbiss auf dem Weg oder Picknick (fakultativ).

Am Nachmittag erreichen wir Jerusalem. Leichter Fußweg vom Scopus-Berg entlang der Westflanke des Ölberges nach Gethsemane.

Ankunft im Montefiore-Hotel.

Am Abend kann, wer will, in das Downtown von Jerusalem eintauchen. Besonders lohnend ist der jüdische Wochenmarkt Machane Yehuda gleich in der Nähe unseres Hotels.

## Abendessen und Übernachtung Montefiore Hotel Jerusalem

### **7. Tag, Donnerstag 15.02.24 Altstadt Jerusalem**

An diesem Tag widmen wir uns der Altstadt Jerusalems. Wir besuchen die antiken Bäder von Bethesda, sowie auch die aus der Kreuzfahrerzeit vollkommen erhaltene St. Anna-Kirche. Von dort begeben wir uns auf die Via Dolorosa und folgen dem Leidenweg Jesu bis zur Grabes- und Auferstehungskirche. Am Garten-grab feiern wir eine Andacht.

Der restliche Tag steht zum Bummeln im Bazar der Altstadt zur Verfügung  
Abendessen und Übernachtung Montefiore Hotel Jerusalem

### **8. Tag, Freitag 16.02.24 Yad Vashem, Markt, Schabbatempfangsgottesdienst.**

Besuch der Gedenkstätte Yad Vashem. Mittagspause auf dem Machane Yehuda Wochenmarkt, einem „Kaleidoskop der israelischen Gesellschaft“.

Am frühen Abend Möglichkeit zur Teilnahme an einem Schabbatempfangsgottesdienst. Wer will: am Abend Besuch der Klagemauer.

Abendessen und Übernachtung Montefiore Hotel Jerusalem



Klagemauer

### **9. Tag, Samstag 17.02.24**

Abfahrt zum Flughafen nach Tel Aviv. Rückflug über Istanbul nach Nürnberg.

**Änderungen im Programm vorbehalten.**

**Reisepreis:** pro Person im DZ 2.347 €\*,  
Einzelzimmerzuschlag: 693,00 €  
\*bei mindestens 26 Reiseteilnehmern.

**Im Preis enthalten:** 8 Ü/HP in Hotels u. Gästehäusern, 1 Mittagessen (Petrusfischessen), deutschsprachige israelische Reiseleitung, klimatisierter Reisebus, Eintrittsgelder, Trinkgelder, Kopfhörersystem.

## *Filmnacht im Garten der Marienkirche*

Der Männertreff lädt zu einem ganz besonderen Ereignis am 15. September um 19.00 Uhr ein. Im Garten hinter der Marienkirche zeigen wir, wenn es dunkel wird mit einem 16 mm Projektor den uralten s/w Film



Wir versprechen mittelalterliches Flair, Bratwürschte vom Grill und gutes Fassbier. Vielleicht erfreuen uns durchreisende Gaukler und Musiker. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden immer erlaubt.

Bitte bringen Sie unbedingt eigene Gläser und Sitzgelegenheiten (Strandkorb, Stühle, Decken o.ä.) mit. Der Film dauert 90 Minuten. Bei Regen quetschen wir uns in die Marienkirche.

### **Zum Film:**

Mitte des 14. Jahrhunderts durchstreift die Pest ganz Europa. Der Ritter Antonius Block, ist als junger Mann hinaus in das Heilige Land gezogen um seinen Glauben zu festigen. Er kehrt in seine Heimat Schweden zurück, da ihn Zweifel an der Existenz Gottes quälen. Der Schwarze Tod hat auch dort Angst und Schrecken verbreitet. Der personifizierte Tod steht ihm gegenüber. Antonius Block bittet um Aufschub und schlägt ihm eine Partie Schach vor, die die Entscheidung über sein junges Leben fällen soll. Bevor er sterben muss, möchte der Ritter noch eine bedeutende Tat vollbringen: eine herumziehende Schauspielerfamilie, die inmitten aller Leiden ihre Lebensfreude bewahrt hat, möchte er retten.



## *Hilfe gesucht!*

### Offene Kirche

Jeden Tag wird unsere Auferstehungskirche früh aufgesperrt und abends zugesperrt. Das ist sehr wichtig, denn es kommen immer wieder Menschen, die hier Ruhe suchen. Manche zünden eine Kerze an, sprechen ein Gebet.

Es gibt ein Team von „Kirchenöffnern“, die das seit Jahren in großer Treue und Zuverlässigkeit tun. Sie wechseln sich monatlich ab und vertreten sich gegenseitig. Wer könnte da noch mit dazukommen? Man kommt ca. alle fünf Monate dran.

Bitte bei Claudia Buchner, Tel.: 01573 2528483 melden.

Wir freuen uns über Verstärkung.



### Kirchenkaffee

Nach dem Gottesdienst bieten wir immer wieder ein Kirchenkaffee an.

Die Gottesdienstbesucher sollen noch die Gemeinschaft in lockerer Atmosphäre genießen können, sich erfrischen und miteinander ins Gespräch kommen.

Es gibt ein erfahrenes Team, das noch Verstärkung sucht. Wer könnte immer mal wieder einen Kuchen oder Ähnliches backen, vor dem Gottesdienst alles herrichten, Kaffee kochen und nach dem Gottesdienst austeilen und aufräumen.

Bitte unterstützen sie dieses tolle Angebot und melden Sie sich im Pfarramt (Tel.: 830122 oder E-Mail: [auferstehungskirche.fischbach@elkb.de](mailto:auferstehungskirche.fischbach@elkb.de))

**Danke!**

Johannes Häselbarth, Pfarrer



Auferstehungskirche

<b>Sonn- Feiertag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Gottesdienste Prediger/in</b>
30. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
06. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Kirchweihgottesdienst im Festzelt mit Posaunenchor und Radio Kampanile Pfarrer Häselbarth
13. August 10. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Marienkirche Lektorin Jackwerth
20. August 11. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Marienkirche Lektorin Jackwerth
27. August 12. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Marienkirche Prädikant Huber
03. September 13. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Marienkirche Pfarrer Häselbarth
10. September 14. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl* in der Marienkirche Pfarrer Häselbarth



Marienkirche

Sonn- Feiertag	Zeit	Gottesdienste Prediger/in
17. September 15. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
24. September 16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst auf der Gewerbeschau mit Posaunenchor Prädikant Huber
01. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst* zum Erntedank- fest mit Posaunenchor und Kirchenkaffee Pfarrer Häselbarth
08. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
15. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst Lektorin Jackwerth

\* Wir feiern das Abendmahl immer mit unvergorenem, alkoholfreiem Traubensaft.

**Taufgottesdienste:** Bitte erfragen Sie die Termine im Pfarramt





# Maja, alle brauchen Maja.

**Weil es weiterhin blühende Wiesen und Obstbäume geben muss.**

Deswegen fördern wir Projekte, die in Nürnberg Stadt und Land wertvolle Lebensräume schützen und den Erhalt der Artenvielfalt sichern.



[s-magazin.de/engagement](https://s-magazin.de/engagement)



**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Nürnberg**



## *Wir bitten Sie zum Erntedankfest um Ihre Gaben.*

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am Freitag, dem 29. September von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr in die Häuser kommen und Sie um Naturalien für den Altar oder um eine Spende bitten.

Manchmal schaffen die Konfirmanden es nicht, in alle Straßen und Häuser zu kommen. Wir bitten Sie in diesem Fall, Ihre Gaben am Sonntag in den Gottesdienst mitzubringen oder uns anzurufen. Dann können wir die Gaben gerne auch abholen.

Die Gaben und Spenden kommen unserer Auferstehungskirche und der Tafel Nürnberg zu Gute.

Wenn Sie selber Gaben bringen möchten können Sie das bereits am Freitag oder am Samstag tun. Die Kirche ist von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

**Herzlich eingeladen sind Sie zum Abendmahlsgottesdienst  
am Erntedankfest um 9.30 Uhr.**

Johannes Häselbarth, Pfarrer



## *Der Kirchenchor lädt ein zum Herbstkonzert*



Unter der Leitung von Lautaro Nolli  
präsentieren wir Ihnen ein abwechslungsreiches  
Programm geistlicher und weltlicher Lieder  
in mehreren Sprachen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



**Sonntag, dem 08. Oktober 2023 um 17 Uhr  
in der Auferstehungskirche Fischbach.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Eintritt ist – wie immer – frei. Spenden zugunsten unseres Förderkreises  
Kirchenmusik nehmen wir gerne entgegen.

Angie Pollack für den Förderkreis Kirchenmusik

BESTATTUNGS- UND ÜBERFÜHRUNGSMUSEUM

# RUMMEL

BESTATTERMEISTER

MITGLIED DES  
"LANDESFACHVERBANDES  
BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."



SEIT 1970 IMMER FÜR SIE DA

IHR KOMPETENTER PARTNER IN ALLEN BESTATTUNGSFRAGEN:

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Berg- und Kirchenbestattungen
- Trauerdruck
- Totenmasken und Trauerschmuck
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Gänge auch in Altenheimen und Krankenhäusern
- Abrechnung mit Versicherungen
- Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

## *Kirchenpost im Briefkasten*

Landeskirche will Kontakt zu Mitgliedern verbessern

Ab Oktober werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Postkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschickt die Landeskirche verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost“.



Die Idee der „Kirchenpost“ ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren. Auch diejenigen, die wenig Kontakt zur Ortsgemeinde haben, sollen sich wahrgenommen fühlen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt. Acht Jahre lang wurde die „Kirchenpost“ in mehreren Dekanatsbezirken getestet. Die Ergebnisse verschiedener Marktforschungsstudien dazu sind so vielversprechend, dass die Landessynode ein Budget zur Verfügung gestellt hat und die Ausweitung auf weitere Dekanatsbezirke unterstützt. Der Dekanatsbezirk Nürnberg ist bei diesem innovativen Projekt dabei.

„Also, ich brauche das nicht“, denken Sie vielleicht. Und das ist sicher richtig, wenn Sie regelmäßig Kontakt zu Ihrer Gemeinde pflegen und deshalb über Kirchliches gut Bescheid wissen. Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Kirchenmitgliedern, die weniger Kontakt haben und die sich freuen, ab und zu von ihrer Kirche persönliche Post zu bekommen. (Falls Sie keine Kirchenpost möchten, können Sie diese übrigens auch jederzeit abbestellen.)

Zugegeben, es ist ein ungewohnter Weg, den die evangelische Kirche mit der „Kirchenpost“ beschreitet. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen?

Falls Sie Fragen haben, erreichen Sie sie unter

**Dekanat Nürnberg:** Verena Wagner und Diakon Joachim Baumgardt, Öffentlichkeitsarbeit: [presse.nuernberg@elkb.de](mailto:presse.nuernberg@elkb.de), Tel. 0911/214-2140

**Prodekanat West:** Diakon Wolfgang Muscat: [wolfgang.muscat@elkb.de](mailto:wolfgang.muscat@elkb.de), Tel. 0911 / 23 99 19 -20

**Prodekanat Ost:** Pfarrer Ulrich Bauer-Marks: [ulrich.bauer-marks@elkb.de](mailto:ulrich.bauer-marks@elkb.de), Tel: 0911 / 9505 1410

Informationen zur Kirchenpost allgemein finden Sie unter [www.kirchenpost.net](http://www.kirchenpost.net)

Ute Baumann, Projekt „Kirchenpost“

## *Haus für Kinder in Fischbach*

### Sommer Sonne Ausflugszeit

Sommerfest im Haus für Kinder Fischbach – dieses Jahr als Familien-Sommer-Ausflug

Im Haus für Kinder Fischbach gibt es immer abwechselnd ein traditionelles Sommerfest in der Einrichtung oder einen Familienausflug.



Der Ausflug führte uns auf den wundervollen Erlebnishof der Rummelsberger Diakonie nach Hiltoltstein – den Erlebnishof „Auhof“. Idyllisch gelegen bot uns der Auhof alles, was man für einen gelungenen Sommerausflug mit allen Familien der Einrichtung braucht.

Für die Kinder wurde Ponyreiten auf dem hofeigenen Longierplatz angeboten, viele Tiere von Esel, Schweinen, Puten, Hühner, Pfauen, Ziegen u.v.m. konnten in aller Ruhe

besucht werden und der verwunschene Feengarten mit Wildblumen und Wildkräutern lud zum Verweilen ein.

Ein großer weitläufiger Spielplatz mit Wasserlauf war das Zentrum der Begegnung an diesem Tag. Hier konnten sich die Kinder abkühlen und die Eltern hatten die Möglichkeit sich in Ruhe zu unterhalten und den Tag zu genießen.

Ein wundervoller Ausflug fürs Team und auch für alle Familien, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.





## Nashorn, Seelöwe & Co. – Ausflug in den Nürnberger Tiergarten

Einmal im Jahr können Einrichtungen wie unser Haus für Kinder Fischbach den Tiergarten als Gruppe kostenfrei besuchen. Diese Möglichkeit haben wir uns auch dieses Jahr nicht entgehen lassen und so besuchte jede Gruppe für sich an einem Tag im Juni und Juli den Tiergarten Nürnberg.

Die vielen Tiere aus der ganzen Welt wären an sich ja schon spannend genug gewesen, aber uns bot sich die Möglichkeit, einigen Tieren noch ein Stück näher als üblich zu begegnen. So konnten sowohl die Kindergartengruppen als auch die Krippengruppe das Nashorn Sophie hautnah erleben, füttern und sogar streicheln. Ein weiteres Highlight für die Kleinsten war das Füttern der Seelöwen.

Wir danken Frau Krist ganz herzlich, dass sie uns allen diese unvergesslichen Erfahrungen ermöglicht und einen Blick hinter die Kulissen gewährt hat und freuen uns schon auf alle weiteren Besuche im Nürnberger Tiergarten.

Sabine Boesch, Haus für Kinder Fischbach



Du bist mein **Helfer**, und  
unter dem Schatten deiner **Flügel**  
frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatsspruch AUGUST 2023

## Seniorenausflug

Endlich machen wir wieder einen gemeindlichen Halbtagesausflug.



Pfarrkirche St. Emmeram in Spalt

Bild: Pfarrverband Großweingarten-  
Abenberg-Spalt-Theilbenberg: Pfarrei  
Spalt ([bistum-eichstaett.de](http://bistum-eichstaett.de))

### Am 14. September um 14.00 Uhr

Wir fahren mit dem Bus um 14.00 Uhr an der Kirche los und besuchen in Kammerstein den Kürbishof Schnell. Dann fahren wir weiter nach Spalt, bummeln durch den Ort und besichtigen die katholische Kirche, wo wir eine kleine Andacht halten.

In einem netten Lokal essen wir noch zu Abend und sind dann um ca. 20.00 Uhr wieder zu Hause.

Wir freuen uns über **Anmeldungen bis zum 1. September im Pfarramt.**

Bitte 20,- € mitbringen.

Jutta Strobel, Christine Schmauß  
und Pfarrer Häselbarth



## Minigottesdienste

**Donnerstag, dem 21.09.2023**

Liebe Familien mit kleinen Kindern!

Für eine halbe Stunde kommen wir normalerweise im Haus der Begegnung an einem Donnerstag um 15.00 Uhr zusammen. Wir singen miteinander, hören auf eine biblische Geschichte, beten und basteln. Zielgruppe sind Kinder von 0 bis 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern

Damit Sie immer gut informiert sind, melden Sie sich doch beim Newsletter für den Minigottesdienst an, auf der Startseite unserer Homepage, oder mit einer kurzen E-Mail an das Pfarramt ([auferstehungskirche.fischbach@elkb.de](mailto:auferstehungskirche.fischbach@elkb.de)).

## *Ein faszinierendes musikalisches Erlebnis*

Das a cappella Konzert "Postcards" des Ensembles LAcoro war ein faszinierendes musikalisches Erlebnis. Die beeindruckende Harmonie der Stimmen, die vielfältige Songauswahl und die leidenschaftliche Performance der Künstler machten den Abend unvergesslich. LAcoro präsentierte eine gelungene Mischung aus traditionellen Volksliedern und zeitgenössischen Pop-Songs, die das Publikum begeisterte.



Alles in allem war "Postcards" von LAcoro ein Konzert, das mich tief berührt hat. Die außergewöhnlichen musikalischen Fähigkeiten und die Leidenschaft der Künstler waren beeindruckend. Ich kann es kaum erwarten, weitere Auftritte dieses Ensembles zu erleben und kann nur jedem empfehlen, LAcoro live zu erleben.

Von einer Konzertbesucherin



Bild aus  
Datenschutzgründen  
Entfernt.

## *FAME goes Kirchentag*

Endlich wieder Kirchentag! „Jetzt ist die Zeit“ – das war das Motto des diesjährigen Evangelischen Kirchentages, der vom 7. bis 11. Juni vor der „Haustüre“ in Nürnberg stattfand. Auch wir, die Evangelische Jugend der Subregion „FAME“, war auf dem Kirchentag unterwegs und erlebte ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, das Menschen aller Gesellschaftsschichten zusammenbrachte, die sich im Glauben stärken lassen wollten. Highlight

waren neben den Angeboten rund um das Zentrum Jugend die eindrücklichen Abendandachten am Kornmarkt, welche in verständlicher Sprache gehalten wurden.

Aktiv arbeiteten wir auch bei der Glaubenstankstelle der EJB (Evangelische Jugend in Bayern) mit, wo neben dem Spiel, Spaß (z.B. Lego bauen) und Kultur auch Raum für Gespräche und Austausch zu Themen wie Nachhaltigkeit und Vielfalt gab.

Kirchentag war für uns Glauben leben mitten im Großstadttubel und Erlebnis pur!

Philipp Hennings,  
Jugendreferent und Religionspädagoge

**diakoneo**  
**DIAKONISTATION ALTENFURT**

**BERATEN  
BETREUEN  
PFLEGEN**

Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für Ihre hohe Lebensqualität in Ihrer vertrauten Umgebung!

**Diakoniestation  
Altenfurt  
Fischbach  
Moorenbrunn**  
Schornbaumstraße 12  
90475 Nürnberg  
Tel.: +49 911 30003-160

E-Mail: [adn.info@diakoneo.de](mailto:adn.info@diakoneo.de)  
[www.ambulantepflege-nuernberg.de](http://www.ambulantepflege-nuernberg.de)

**diakoneo**  
weil wir das Leben lieben.  
**AMBULANTE DIENSTE  
NÜRNBERG**  
**0911-30003-0**

weil wir das  
Leben lieben.





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Die Rettung vor dem Hunger

Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends am Feuer berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“



Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.

**Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17**

„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?“, fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst!“, antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren.“



## Deine Kartoffelmaus

Halbiere eine größere gekochte Kartoffel der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitz in die obere Hälfte und gib ihr mit Karottenscheiben, Schnittlauch und Pfefferkörnern ein Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere.

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Losungen: Birnen



---

*In ihrem Glück und ihrer Freude, in ihrer Trauer und ihrer Hoffnung wurden Menschen in unserer Gemeinde begleitet durch andere, die Anteil nahmen, und durch den Anteil gebenden Gott.*

Aus Datenschutzgründen  
wurden diese Daten in der  
Internet-Ausgabe  
unleserlich gemacht !

### ***Wochenend-Notfallhandy***

Sollten Sie am Wochenende dringend einen Pfarrer benötigen, können Sie unter der Telefonnummer 0151/ 16 32 03 44 einen Pfarrer sprechen.

## *Wochenkalender*

Sonntag:	9.30 Uhr	Gottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Junger Chor im Haus der Begegnung
Mittwoch:	19.30 Uhr	Posaunenchor im Haus der Begegnung
Donnerstag:	16.15 Uhr	Kinderchor 1, ab 5 Jahren
	17.15 Uhr	Kinderchor 2, ab der 3. Klasse
	18.15 Uhr	Jugendchor, ab der 5. Klasse alle im Haus der Begegnung
	19.30 Uhr	Kirchenchor im Haus der Begegnung

## *Monatskalender*

02.08.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Spiele und Tänze im Sitzen im HdB
16.08.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Rummy Club im HdB
06.09.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Spiele und Tänze im Sitzen im HdB
12.09.	19.30 Uhr	KV-Sitzung im HdB
14.09.	14.00 Uhr	Seniorenausflug mit dem Bus
15.09.	19.00 Uhr	Filmabend im Garten der Marienkirche
20.09.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Rummy Club im HdB
21.09.	15.00 Uhr	Mini-Gottesdienst im HdB
04.10..	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Spiele und Tänze im Sitzen im HdB
08.10.	17.00 Uhr	Kirchenchorkonzert in der Auferstehungskirche

### **Mutter – Kind – Spielkreise**

im Haus der Begegnung

Mo. nachmittags

Di., Do. vormittags

Anfragen an Frau Barbara Ewinger:

[elternkindgruppen.fischbach@elkb.de](mailto:elternkindgruppen.fischbach@elkb.de)



# Kindergottesdienst in Fischbach



## TERMINE

Treffpunkt  
ist immer die  
Auferstehungskirche.



Wir freuen uns  
auf euch!  
Euer KiGo-Team  
der evang.-luth. Kirchengemeinde Fischbach

- Sonntag, 17. September 9.30 Uhr

### Impressum:

Redaktionsteam: Johannes Häselbarth, Angie Pollack, Helmut Stirnweiß.

**E-Mail:** [kirchenbote.fischbach@elkb.de](mailto:kirchenbote.fischbach@elkb.de)

Evang.-Luth. Pfarramt, Nürnberg-Fischbach.

Alle im Kirchenboten angegebenen Namen und Daten sind nur für kirchliche Zwecke bestimmt.

Druck: ONLINEPRINTERS

### Haftungsausschluss für Inhalte:

Alle Angaben und Daten wurden nach bestem Wissen erstellt, es wird jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen.

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung die bereitgestellten Informationen zu ändern, zu ergänzen oder zu entfernen.

Namentlich oder mit Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.